

Sorgt für Mobilität

Effiziente Intralogistik bei einem Kfz-Ersatzteil-Spezialisten



Um im Kfz-Teile-Geschäft erfolgreich bestehen zu können, ist nicht zuletzt eine effiziente Intralogistik unerlässlich. Um für die Zukunft entsprechend gerüstet zu sein, investierte man bei der Trost GmbH daher in ein neues Zentrallager und eine darauf abgestimmte Lagertechnikgeräte- und Staplerflotte. Mehr zu dem Projekt und seiner erfolgreichen Umsetzung lesen Sie nachfolgend.

Die Funktionsfähigkeit von Automobilen durch fachgerechte Wartung und hochqualitative Ersatzteile zu sichern, war die Geschäftsidee des Firmengründers. Heute wird die Eugen Trost GmbH & Co KG mit Hauptsitz in Stuttgart als Familienunternehmen in der vierten Generation von Joachim Trost zukunftsorientiert geführt. Das

■ Ein Jahresdurchsatz von ca. vier Millionen Teilen wird prognostiziert ■

dynamische Management positionierte das Handelsunternehmen für Kfz-Ersatzteile mit einem Jahresumsatz von ca. 350 Mio. Euro als eines der marktführenden Unternehmen Deutschlands. Mit einer eigenen Kette von über 60 Verkaufshäusern erreicht Trost ca. 55 % der deutschen Fahrzeugbestände. 1700 Mitarbeiter, die hohe Kaufhausdichte und nicht zuletzt das neue Zentrallager in Franken und garantieren die logisti-

sche Leistungsfähigkeit, die den Ansprüchen professioneller Kfz-Werkstätten und -Teilehändler gerecht wird.

Neues Zentrallager schnell realisiert

In Kooperation mit dem Logistikmanagement Trost, dem Logistik-Beratungs- und Engineering Unternehmen Vialog, dem Bühnenanlagenhersteller Stow und dem Lagertechnikgeräte- und Staplerhersteller OM-Pimespo gelang die schnelle Realisierung des neuen Zentrallagers in Uffenheim (Bild 1). Die Prämissen bei diesem Projekt waren: Zentralisierung, Standortwahl direkt an der A7, Raumreserven für ein wachsendes Sortiment, schnellstmögliche Warenpräsenz in jeder Region und Minimierung des Kostenfaktors. Auf dem 100 000 m² großen Gewerbegrundstück entstand ein funktionelles Zentral-Lagergebäude mit 39 000 m² bebauter Fläche und einem Bauvolumen von 265 000 m³. Der Zentrallager-Komplex hat mit 147 m Länge, 93 m Breite und 20 m Höhe gewaltige Ausmaße.

Die maximale Lagerkapazität liegt bei ca. 90 000 Teilen aus dem 160 000 Teile starken Trost-Sortiment. Die logistische Organisation definiert 17 diverse Lagerschwerpunkte. Eine Spitze von 15 000 Palettenstellplätze kann belegt werden. Zusätzlich kann das automatische mehrgassige Kleinteilelager bis zu 92 000 AKL-Behälter aufnehmen. 420 m² wurden als Gefahrgutlager hergestellt. Das Anforderungsprofil konnte OM-Pimespo als Vollsortimenter mit verschiedenen Lagertechnikgeräten und Frontstaplern erfüllen. Es gilt, Teile und Verpackungseinheiten unterschiedlichster Größe, verschiedenster Formen, Materialien und Gewichten schnell, sicher und flexibel zu handeln.

Die Leistungsdaten des Warentransports beziffern die täglich bewegten Teile auf ca. 13 000. Prognostiziert wird ein Jahresdurchsatz von ca. vier Millionen Teilen. Im Bereich HR schreibt man besonders hohe Werte.

Eingesetzte OM-Pimespo-Geräteflotte

5 x DUAL 15-4 HRL-Stapler man up
2 x LOGO Horizontalkommissionierer
6 x MODO 12 Kommissionierstapler man up
1 x MODO 10 Kommissionierstapler man up
4 x Thesi A2 Schubmaststapler
2 x XE 15-3 Elektro-Gabelstapler

1 x XG 30 Gas-Gabelstapler
1 x G 15 Gas-Gabelstapler
8 x TL 18 E-Niederhubwagen, 1 800 kg
5 x TSX 20 E-Niederhubwagen, 2 000 kg
3 x CL 10,5 E-Hochhubwagen, 1 050 kg
10 x P 20 (H-2021) Gabelhubwagen



Bild 2: Im Wareneingang sorgen u.a. diese beiden Elektro-Gabelstapler für die Entladung der Lkw



Bild 3: Die im Warenausgang aufgestellten Gitterboxen mit kommissionierter Bestückung werden mit Hilfe von Niederhubwagen in die Lkw verladen

Fünfstöckige Bühnenanlage als „Bühne“ für Stapler und Hubwagen

In der 11300 m² großen fünfstöckigen Stow-Bühnenanlage sind sowohl Regale als auch die Kommissionierstationen für Kleinteile untergebracht. Hier agieren deichselgeführte elektrische TL Niederhubwagen und CL Hochhubwagen von OM-Pimespo. An der Laderampe nehmen zwei XE 15-3 Elektro-Gabelstapler, zwei Gas-Gabelstapler (XG 30 u. G 15) sowie TSX 20 Niederhubwagen die Entladung der Lkw vor (Bild 2). Diese werden von Schubmaststaplern unterstützt, um die unterschiedlichen Verpackungseinheiten in den Verteilerraum zwischen HR und Bühnenanlage zu bringen.

Das Hochregal hat 33 Zeilen und 17 Gänge mit jeweils 60 m Länge. In vier Gängen können die Paletten längs eingelagert werden. Die acht bis neun Paletten-Etagen werden bei Einlagevorgängen von fünf Dual15-4 Man-up-Hochregalstaplern mit je 1,5 Tonnen Traglast und bei Kommissioniervorgängen von sechs Modo 12 Man-up-Vertikalkommissionierern mit je 1,2 Tonnen Traglast und einer Greifhöhe von 12 m sowie einem Modo 10 bedient. Die vier Schubmaststapler mit je 1,4 Tonnen Traglast und 8,35 m Hubhöhe heben die Lasten bis ins

fünfte Stockwerk der Bühnenanlage. Dabei werden die Warenübergaben auf den einzelnen Stockwerken und der Staplerbetrieb durch speziell konstruierte Palettschleusen mit Gitterschotts gesichert. Dem Warenausgang vorgelagerten Bereitstellungsbereich ist ein zweistöckiges Regallager für „Schnelldreher“ angegliedert. Von der ausfahrbaren Bedienerkanzel des Logo Horizontalkommissionierers aus können die Autokomponenten mühelos dem Regal entnommen werden.

Die von den Modo Man-up-Vertikalkommissionierern aus gepickten Autoteile werden ebenfalls zum Warenausgang transportiert. Die hier in Parallel-Linien aufgestellten Gitterboxen mit kommissionierter Bestückung werden von TSX Niederhubwagen in die Lkw verladen (Bild 3). Die Anzahl der täglichen Lkw-Ladungen beträgt bei Anlieferungen ca. 15 Lkw, bei Auslieferungen ca. 40 Lkw-Züge.

Kommissionieraufträge per Funk direkt auf den Monitor

Zur Übermittlung sämtlicher Organisationsdaten bedienen sich die Trost-Logistiker modernster Kommunikations-Technik. Z.B. erhalten die

Picker in den Modos über das Funknetz die Kommissionieraufträge direkt auf den Monitor. Alle Lagerplätze sind EAN-Code gekennzeichnet. Die in den Staplern und Lagerbediengeräten fest installierten Scanner sowie die frei tragbaren Scanner sind drahtlos über Wireless LAN mit dem Warenwirtschaftssystem verbunden. Der Einlagerungsumfang der Verpackungseinheiten sowie die Teileentnahme durch die Picker werden in Echtzeit erfasst. Die aktuellen Lagerbestände sind damit jederzeit abrufbar.

Die Trost-Logistiker signalisieren hohe Zufriedenheit mit der 48 Geräte starken Flotte und über die Serviceleistungen, die durch den OM Pimespo-Vertragshändler SSC Stapler Center GmbH in Nürnberg sichergestellt wird. Nicht zuletzt mit Hilfe der effizienten Intralogistik hält Trost seinen Vorsprung für zertifizierten technischen Support im deutschen Aftermarket. In den Charts der Online-Ordering (TrostOnline) avanciert Trost zum bedeutendsten Online-Händler für Kfz-Teile in der Bundesrepublik.

Ausführliche Informationen erhalten Sie über die Kennziffer oder unter dem folgenden ServiceLink

OM-PIMESPO 323
www.vfmz.de/btl/32312

Katalog

Sicher und bequem durch den Betriebsalltag

Mit über 1000 Neuprodukten wurde die neue Ausgabe des Seton-Katalogs wieder aktuellen Bedürfnissen angepasst und um die Rubrik „Umweltschutz, Gefahrstoffsicherheit“ erweitert. Prägnante Produkte in diesem Bereich sind zum Beispiel Sorbents zur Aufnahme von Ölen, Chemikalien sowie Säuren und Laugen oder Gefahrstoff-Deckelfässer mit UN-X Gefahrgutzulassung für Feststoffe sowie Enghals-



flaschen für Flüssigkeiten mit Originalitätsverschluss. Dabei haben alle, neue wie auch bereits bewährte Produkte, eines gemeinsam: Sie vereinfachen und sichern den täglichen Betriebsablauf im Unternehmen. Deshalb ist der Katalog für viele Betriebe inzwischen zur

Bezugsquelle für Sicherheits- und Kennzeichnungsprodukte geworden. Die Auswahl vor-

schriftenkonformer, praxischgerechter sowie individuell gestaltbarer Produkte bietet für jeden Bedarf die passende Lösung.

Die 628 Seiten umfassende Ausgabe des neuen Katalogs können interessierte Leser/-innen über die Kennziffer oder den ServiceLink anfordern

SETON 324
www.vfmz.de/btl/32412

